

U. Bagel · Verlag · Düsseldorf



Das humoristische  
Weihnachtsbuch

Die spanische Reise

aus den Papieren des weiland Gemeinderatsmitgliedes Aribert Müffer herausgegeben und illustriert von

Adolf Uzarski

Zweite Auflage (6.-10. Tausend)

Ein starker Band von 364 Seiten, mit 75 Illustrationen, auf bestem weißen Papier, in Pappbd. M. 9.—.

Kein krampfhafter Witzblatthumor, keine „innig-sinnige Weihnachtsgabe“! Kein „unter Tränen lachen“, sondern ein echt humoristisches, kerniges, ehrliches, gescheites Buch, bei dessen Lektüre man Tränen lacht.

Jeder Kunde ist Käufer!

Die ersten 5000 Stück waren in wenigen Wochen verkauft. Eine große Reihe erster Firmen bezogen 100 Stück und mehr.

Ⓜ

Bitte nur direkt zu verlangen, da rechtzeitiges Eintreffen über Leipzig nicht mehr gewährleistet werden kann.

Sobald erschienen:

Ⓜ

Alte  
Heiligen-Legenden

Aus dem Kölner Passional vom Jahre 1485. / Der erste Teil.

Übersetzt von Rosa Breuer.

Eingeleitet von Dr. Heinrich Saedler.

Mit Zeichnungen von Karl Köster.

8° (180). 1920.

Preise: Geb. M. 8.—, bed. 25%,  
fest 30%, bar 33 1/2% und 11/10.

Legenda, Lesestoff nannte man im Mittelalter Sammlungen von Heiligengeschichten, aus denen am Gedächtnistage des Heiligen beim Gottesdienst vorgelesen wurde. Solch ein Buch ist auch die „Goldene Legende“ des Dominikanermönches Jakobus aus Virago bei Genua, wo er ums Jahr 1230 geboren wurde. Nächst der Bibel gibt es wohl kein Buch der Welt, das eine so ausgedehnte und so beispiellos schnelle Verbreitung gefunden hat, wie diese Legenda aurea. Ihr Geist und ihre Art gingen in der Reformationszeit verloren. Erst die Romantiker entdeckten die einzigartige Schönheit der Legendenpoesie wieder. In der neuesten Zeit hat man Ausgaben der „Goldenen Legende“, dieses schönsten und tiefstinnigsten deutschen Volksbuches, wieder ausgegraben. Die vorliegende Auswahl stützt sich auf die kostbaren Passional-Drucke der Kölner und Düsseldorfer Stadtbücherei. Die sämtlichen in ihr vereinigten Legenden — die schönsten sind ausgewählt — hat die Übersetzerin aus ein und derselben niederdeutschen Quelle geschöpft. Der Zauber des Altherrwürdigen, der über dem vergilbten Roder ruht, der 1485 bei Ludewich van Menschen in Köln gedruckt wurde, ist nicht fortgewischt. Wer noch nicht unempfindlich geworden ist für natürlächliche Schönheit und Poesie, für die Tragik des Menschenleides und die Größe der Weltüberwindung, der wird bald diese uralte, echte Volkskunst lieb gewinnen, die eine heilige Quelle edler Gottesfreude ist.

Zettel anbei!

M.-Gladbach, 6. Dezember 1919.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.